



## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2023.08

STAND 31. August 2023

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 144,24 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking

**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance

**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.

**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

**FONDSMANAGER** MPPM GmbH

**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro

**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014

**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.

**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 36,8 Mio. EUR

**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 1,5 Mio. EUR

**CASH-QUOTE** 2,45%

**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September

**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien

**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

**BENCHMARK** nicht indexorientiert

**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX

**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel

**MAXIMALE KASSE** 49%

**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

## KOSTEN

**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%

**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%

**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,58%  
Institutionelle Klasse: 0,81%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot

**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR AUGUST 2023

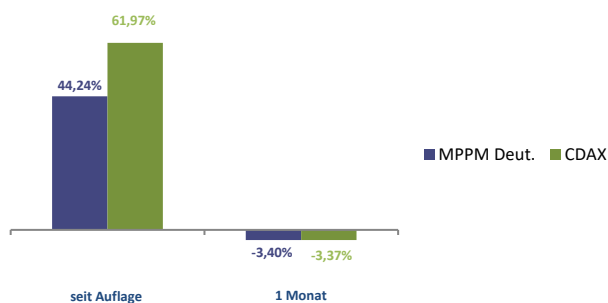
Der August machte seinem Ruf als saisonal schwacher Börsenmonat auch in diesem Jahr alle Ehre und führte zu einer Kurskorrektur in sämtlichen Indizes (CDAX: -3,37%), die zwar nicht von Verkaufsdruck, dafür aber von Kaufzurückhaltung bei äußerst niedrigen Handelsvolumina getrieben war

Neben dem anhaltenden Konflikt zwischen Rezessionsängsten auf der einen und Zinssorgen auf der anderen Seite sorgte insbesondere die jüngste Entwicklung der chinesischen Wirtschaft für breite Verunsicherung. Gleich eine ganze Reihe schlechter Nachrichten aus dem Land der Mitte mussten die Investoren dabei verdauen: Country Garden, ein großer Bauträger, den die Märkte zuvor für relativ gesund gehalten hatten, konnte die fälligen Zinsen für seine Dollar-Anleihen nicht leisten und setzte den Handel mit fast einem Dutzend sog. Onshore-Anleihen aus. Evergrande, ein anderer Bauriese, beantragte in den USA Gläubigerschutz. Schließlich wurde bekannt, dass einer der größten privaten Vermögensverwalter Chinas Zahlungen für hochverzinsliche Anlageprodukte ausfallen ließ. All diese Probleme sind Symptome eines aufgeblähten und hoch verschuldeten Immobiliensektors, der lange Zeit einer der Wachstumstreiber Chinas war und verschiedenen Studien zufolge direkt und indirekt über seine vor- und nachgelagerten Industrien in der Spitze 25% bis 30% zum chinesischen BIP beitrug – ein Anteil, der so in einer immer reiferen Volkswirtschaft mit schrumpfender Bevölkerung auf Dauer nicht haltbar war. Die chinesische Regierung hat dies erkannt und setzt bereits seit 2020 auf eine kontrollierte Schrumpfung des Sektors. Diese geht jedoch unweigerlich mit einem Rückgang der Immobilienverkäufe, der Immobilienpreise und des Wohnungsneubaus einher, wodurch andere Branchen in Mitleidenschaft gezogen werden können. Dieses Risiko einer finanziellen Ansteckung ist einer der Gründe, warum sich auch die westlichen Märkte Sorgen über die Situation in China machen. Viele fragen sich, ob eine chinesische Version der *Lehman*-Krise droht, ähnlich wie sich nach der Pleite der besagten Investment Bank 2008 die Finanzkrise zuspitzte. So haben die Probleme im Immobiliensektor das „Schattenbankensystem“ Chinas, d.h. Vermögensanlagegesellschaften, die Geschäfts- und Investmentbanking, Private Equity und Vermögensverwaltung betreiben, in den Fokus gerückt, da sie in der Immobilienbranche stark investiert sein dürften und negative Ansteckungseffekte verstärken könnten. Staatliche Banken und Kommunalverwaltungen dürften gleichfalls in Mitleidenschaft gezogen werden. Ein wichtiges Argument gegen dieses Risikoszenario ist indes, dass China eine „sozialistische Marktwirtschaft“ ist, die anders funktioniert als westliche Marktwirtschaften. Der Staat hat deutlich mehr Einfluss auf die Finanzströme und scheut keine rigorosen Eingriffe, sofern die Kommunistische Partei diese für zielführend hält. China dürfte es daher voraussichtlich gelingen, einen „Lehman-Moment“ abzuwenden, wenngleich gewisse konjunkturelle Bremsspuren nicht ausbleiben werden. Die anhaltenden Spannungen mit dem Westen, insbesondere den USA, wären hierdurch zwar nicht gelöst. Auf dem Weg zu einer – beiderseits intendierten – Entflechtung der wechselseitigen Abhängigkeiten in den Lieferketten dürften die chinesischen Probleme indes eher zu einer Beruhigung führen. Eine Eskalation im Taiwan-Konflikt wird beispielsweise auf absehbare Zeit unwahrscheinlicher. Zur Panik besteht daher aus unserer Sicht – trotz des unverändert hohen Stellenwerts Chinas als Handelspartner und Absatzmarkt für die deutsche Wirtschaft – derzeit kein Anlass.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im August mit einem Minus von 3,40% nahezu exakt im Einklang mit dem deutschen Gesamtmarkt. Besonders belastend wirkte dabei, dass einige der noch im Juli stark performenden Top-10-Positionen des Fonds ihre Zugewinne wieder einbüßten. So mussten z.B. Siltronic (-7,8%), Formycon (-8,1%), Porsche SE (-7,8%), Medios (-14,6%), Sixt Vz. (-11,3%), Elmos und Infineon (jeweils -17,5%) deutliche Kursrückgänge hinnehmen. Einzig Kontron (+1,6%) und Allianz (+3,2%) behaupteten sich gegen den negativen Markttrend. Unter den kleineren Fondspositionen stachen diesmal v.a. einige Nebenwerte, wie Cherry (+23,5%), Elumeo (+8,0%), EQS (+7,3%) oder NFON (+5,9%), hervor, was bereits erste Hoffnungen auf ein Ende der aktuellen SmallCap-Baisse schürt. Tatsächlich dauert die Underperformance der Aktien kleinerer und mittlerer Unternehmen gegenüber LargeCaps im historischen Vergleich bereits ungewöhnlich lange an. Die Bewertungen sind in diesem Börsensegment, speziell in Deutschland, auffallend niedrig. Viele Investoren sind weiterhin überaus vorsichtig und fokussieren sich auf (vermeintlich) sichere Häfen. Insofern sollte die sukzessive Rezession der letzten Monate bereits weitgehend eingepreist sein und eine Trendwende im SmallCap-Segment näher rücken. Folgerichtig haben wir Schwächephasen konsequent genutzt, um Bestandspositionen, insbesondere in Nebenwerten, weiter auszubauen, so z.B. bei Cherry, CompuGroup, Elmos, Knaus Tabbert, Sixt Vz. oder Südzucker. In Redcare Pharmacy nutzten wir einen Kursrücksetzer zum erneuten Aufbau einer Fondsposition. Die hierfür erforderliche Liquidität wurde durch konsequente Teilverkäufe, u.a. in EQS, Fresenius, Kontron oder SAF-Holland, freigesetzt. Restpositionen in Bechtle, Daimler Truck und Talanx wurden nach guter Kursentwicklung (vorübergehend) veräußert. Per saldo wurde die Investitionsquote indes sukzessive weiter erhöht

Die Berichtssaison zum ersten Halbjahr 2023 ist, wie sich bereits im Vormonat angedeutet hatte, zufriedenstellend zu Ende gegangen. Größere Enttäuschungen und Gewinnwarnungen blieben, jedenfalls in unserem Portfolio, die Ausnahme. Auch auf den ersten der traditionell im Spätsommer und Herbst stattfindenden Investorenkonferenzen zeigt sich ein ähnliches Bild: Die Börsenstimmung scheint – einmal mehr – schlechter zu sein als die tatsächliche Lage der Unternehmen. Von Weltuntergangsstimmung keine Spur. Die schwachen Konjunkturindikatoren scheinen primär vom regionalen, meist nicht börsennotierten Mittelstand geprägt zu sein. Die börsennotierten, häufig internationaler ausgerichteten Unternehmen entziehen sich der deutschen Tristesse bis dato ganz überwiegend erfolgreich. Die entscheidende Frage wird nun sein, wie lange sich die erfahrungsgemäß überaus anpassungsfähige deutsche Wirtschaft gegen die Verschlechterung ihrer Wettbewerbsbedingungen, z.B. infolge der immer noch zu hohen und tendenziell wieder anziehenden Energiepreise, wird behaupten können. Gelingt es hier, den Abwärtstrend zu stoppen und bleiben sonstige exogene Schocks aus, werden sich nach unserer Überzeugung die günstigen Aktienbewertungen durchsetzen und vermutlich bereits im Herbst zu einer saisonal typischen Kurserholung führen.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Kontron <b>8,36%</b>	CompuGroup <b>4,50%</b>
Siltronic <b>6,71%</b>	Sixt Vz. <b>3,89%</b>
Formycon <b>6,54%</b>	Porsche SE <b>3,87%</b>
Tratron <b>4,94%</b>	Infineon <b>3,86%</b>
Allianz <b>4,66%</b>	Elmos <b>3,47%</b>

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.